

Fachbegriffe

Motorik

Der Begriff 'Motorik' kann je nach Bezugsrahmen verschieden verwendet werden. Somit bezeichnet die Motorik:

- die Fähigkeit eines lebendigen Wesens, sich **selbstständig bewegen** zu können
- alle **erzeugten Bewegungen**, welche von den **Muskeln** ausgeführt werden
- ein **Teilgebiet der Bewegungslehre** welches sich mit dem **lernen und trainieren** von Bewegungen auseinandersetzt

Sensorik

Sensorik beschreibt die Fähigkeit, äussere wie auch innere **Reize** durch die **primären/klassischen Sinne** (d.h. Fühlen (Tastsinn), Hören, Sehen, Schmecken, Riechen) **wahrnehmen** zu können.

Somatosensorik

Die Somatosensorik bezeichnet die Wahrnehmung, welche die **Körperwahrnehmung** betrifft. Dazu gehören die **Propriozeption**, das **Gleichgewicht**, sowie die **Schmerz- und Temperaturempfindung**.

Sensomotorik

Die Sensomotorik beschreibt das **Zusammenspiel** der **sensorischen, somatosensorischen und motorischen** Systeme.

Afferent

Als afferent werden alle **Informations- & Materialflüsse** (z.B. neuronale Afferenzen oder afferente Blutgefässe) von der **Peripherie zum Zentralnervensystem** bezeichnet.

Efferent

Efferent ist das Gegenteil von afferent, d.h. **vom Zentralnervensystem in die Peripherie**.